

Rolle der WG RISK – Teil der internationalen Koordination zur Umsetzung der EU Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie





Inhalt:

- Rolle und Ziele der WG RISK im Kontext zu den Zielen der EU Richtlinie
- strategische Planungen der WG RISK in LABEL - Notwendigkeiten zur transnationale Kooperation

Rolle der WG RISK

- Bildung einer “Umsetzungsplattform” zum Hochwasserrisikomanagement mit konkreten Projekten
- Wie: regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe mit Diskussion zu den Möglichkeiten beim Hochwasserrisikomanagement

LBE-ELBE Adap



Ziel der working group RISK

- Verbesserungen beim Hochwasserrisikomanagement bewirken

Methode

- Pilothafte Umsetzung der EG Hochwasserrisikomanagementrichtlinie mit den vielfältigen Handlungsbereichen beim HWRM



Arbeiten der WG RISK in Bezug zur Umsetzung der HWRM-RL

Aims of the WG RISK in purchase for the implementation of the Flood Risk Directive

- Austausch von Informationen und Herangehensweisen findet statt
Exchange of information and approaches
- es erfolgt eine Abstimmung zum Vorgehen einer gemeinsamen Umsetzung der EG-HWRM-RL
coordination the action of a common conversion of the EU Flood Risk Directive 2007/60
- Leitfäden und Empfehlungen hinsichtlich einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Erstellung von Gefahren- und Risikokarten werden erarbeitet
Manuals and recommendations regarding a transnational co-operation with the production of hazard maps and risk maps
- Aufstellung von gemeinsam formulierten Hochwasserrisikomanagementplänen
elaboration of together formulated flood risk management plans

Austausch von Information und Herangehensweisen



Dies spiegeln auch die WG RISK Projekte wider:

Austausch von Information und Herangehensweisen aller thematischen Bereiche der Richtlinie → Treffen der WG RISK und sub WG RISK



Austausch von Information und Herangehensweisen



WG RISK / Sub WG RISK Meetings: Magdeburg, Hradec Kralove, Erfurt, Wien, Liberec, Usti nad Labem und Dresden

Themen/ Theme

- Status der Implementierung der EU Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (2007/60)
Status of Implementation of EU Flood Risk Management Directive
- Diskussion gemeinsamer Ansatz Risikokarten und Managementpläne
discussion common approach for hazard maps, risk maps and management plans
- Diskussionen zur Vorgehensweise der vorläufigen Bewertung
Discussion about preliminary flood risk assessment
- Bewertende Zusammenstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten
assessing compilation of the differences and similarities
- Austausch und Abstimmung zu der Vorgehensweise zur Erstellung von Gefahren – und Risikokarten
exchange Guidelines of hazard and risk maps according implementation EU Flood Directive
- Koordinierung der LABEL Aktivitäten mit der IKSE
Coordination with activities of ICPE
- Abstimmung zur Struktur des Hochwasserrisikomanagementplanes
approval of structure of the flood risk management plan

Abstimmung zum Vorgehen einer gemeinsamen Umsetzung



Neben diesem informellen Austausch – praktische Umsetzung im Projekt

**Zusammenarbeit zur
abgestimmten
Vorgehensweise zur
Datengrundlagen-
beschaffung zur Umsetzung
der HWRM-RL**

PP 13, 15 und 16



**KRÁLOVÉHRADECKÝ
KRAJ**

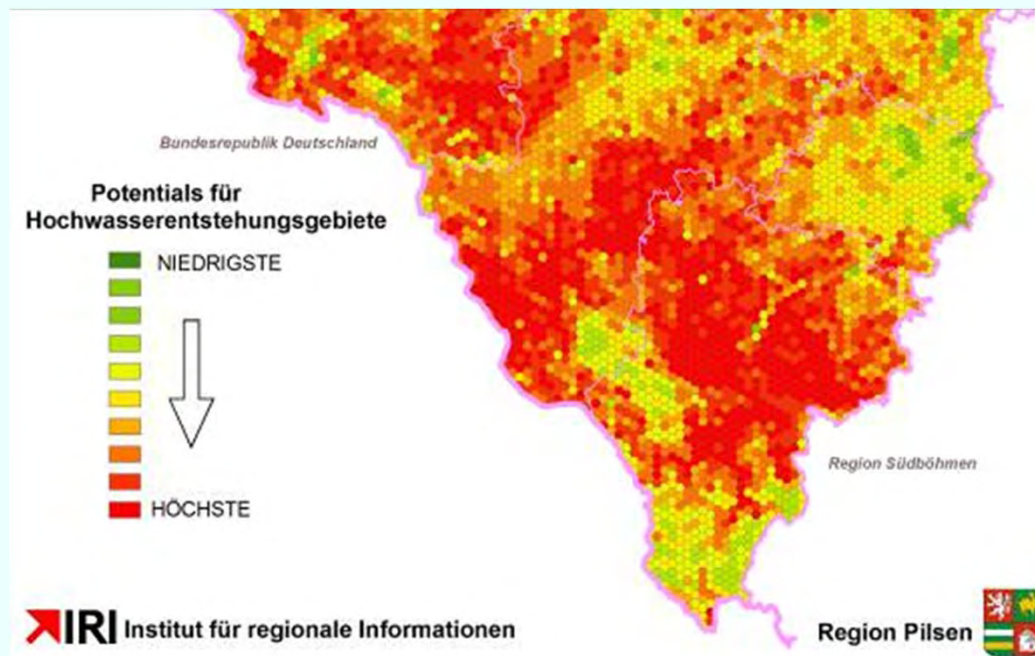


Abstimmung zum Vorgehen einer gemeinsamen Umsetzung

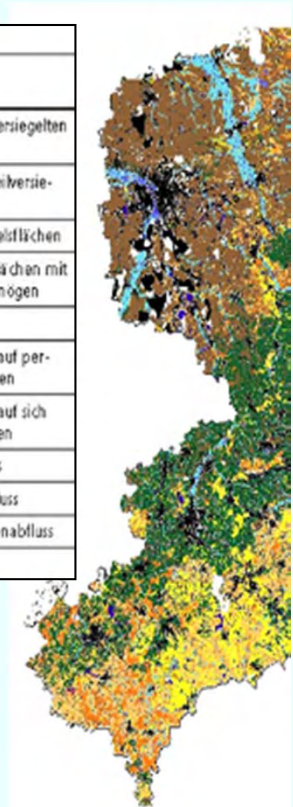


Aktivitäten zum Hochwasserschutz durch Landnutzungsänderung – natürlicher Wasserrückhalt

in der Region Pilsen, Region Usti, Österreich und Sachsen



Abflusskomponente		
Symbol	Code	Bezeichnung
	11	Oberflächenabfluss von versiegelten Flächen
	12	Oberflächenabfluss von teilversiegelten Flächen
	13	Oberflächenabfluss von Felsflächen
	14	Oberflächenabfluss von Flächen mit geringem Infiltrationsvermögen
	21	Offene Wasserflächen
	22	Sättigungsflächenabfluss auf permanent gesättigten Flächen
	23	Sättigungsflächenabfluss auf sich schnell sättigenden Flächen
	31	Schneller Zwischenabfluss
	32	Verzögerter Zwischenabfluss
	33	Stark verzögerter Zwischenabfluss
	41	Tiefenverdrückung



Abstimmung zum Vorgehen einer gemeinsamen Umsetzung

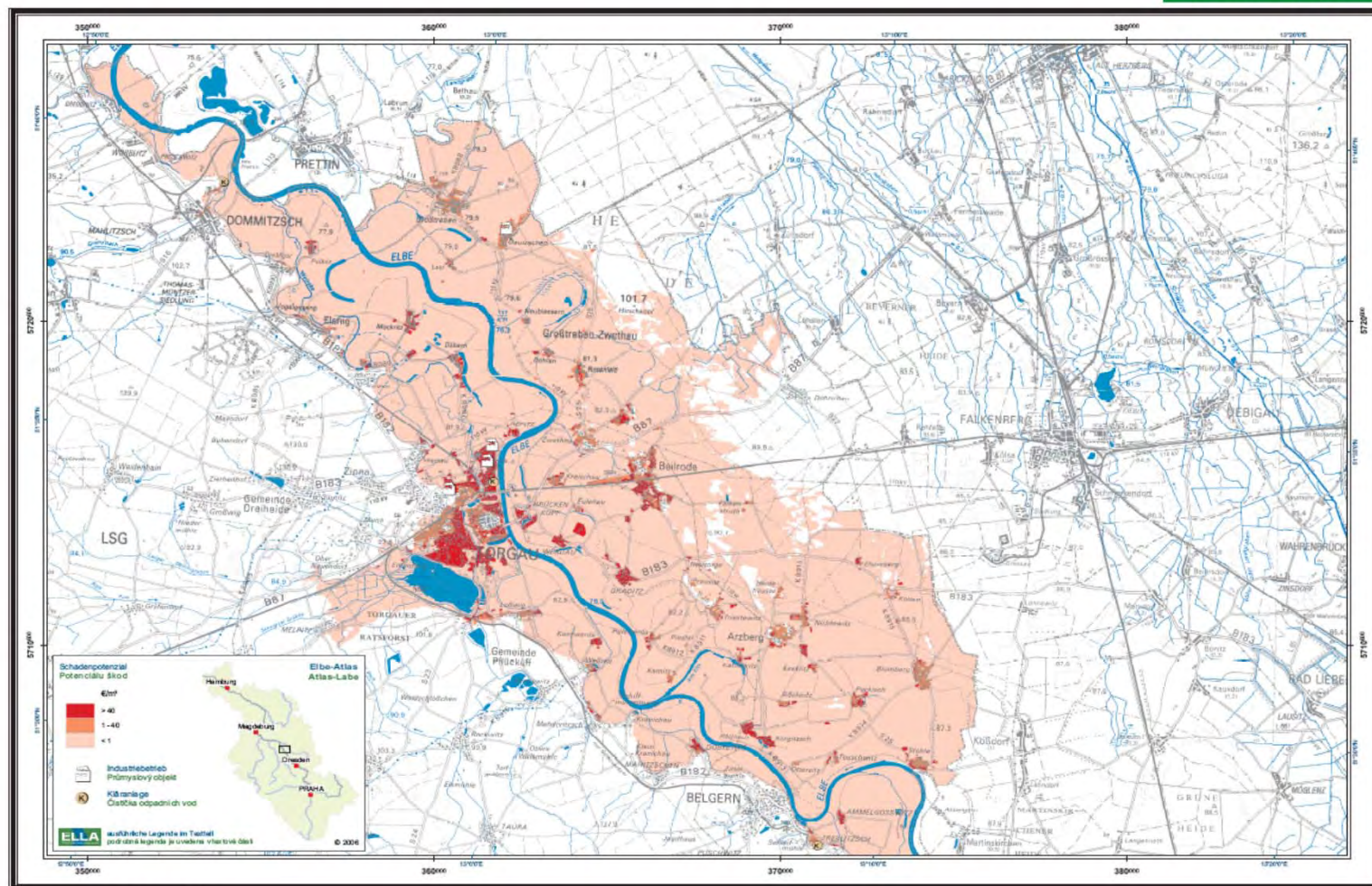


Informationsvorsorge - Elbe Atlas II

Vervollständigung und Anpassung des Elbe-Atlasess hinsichtlich der neuen EU HWRM-RL

Completion and adaption of Elbe Atlas concerning to the new EU Flood Risk Management Directive

Overview / Legend




Blatt Nr. 11 | List č. 11 (1:100 000)

Abstimmung zum Vorgehen einer gemeinsamen Umsetzung



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Information zw. BfG und Masaryk Institut

- Verbesserung der Software FLYS 
- Untersuchungen zum Einfluss der tschechischen
Talsperren auf Hochwasserereignisse

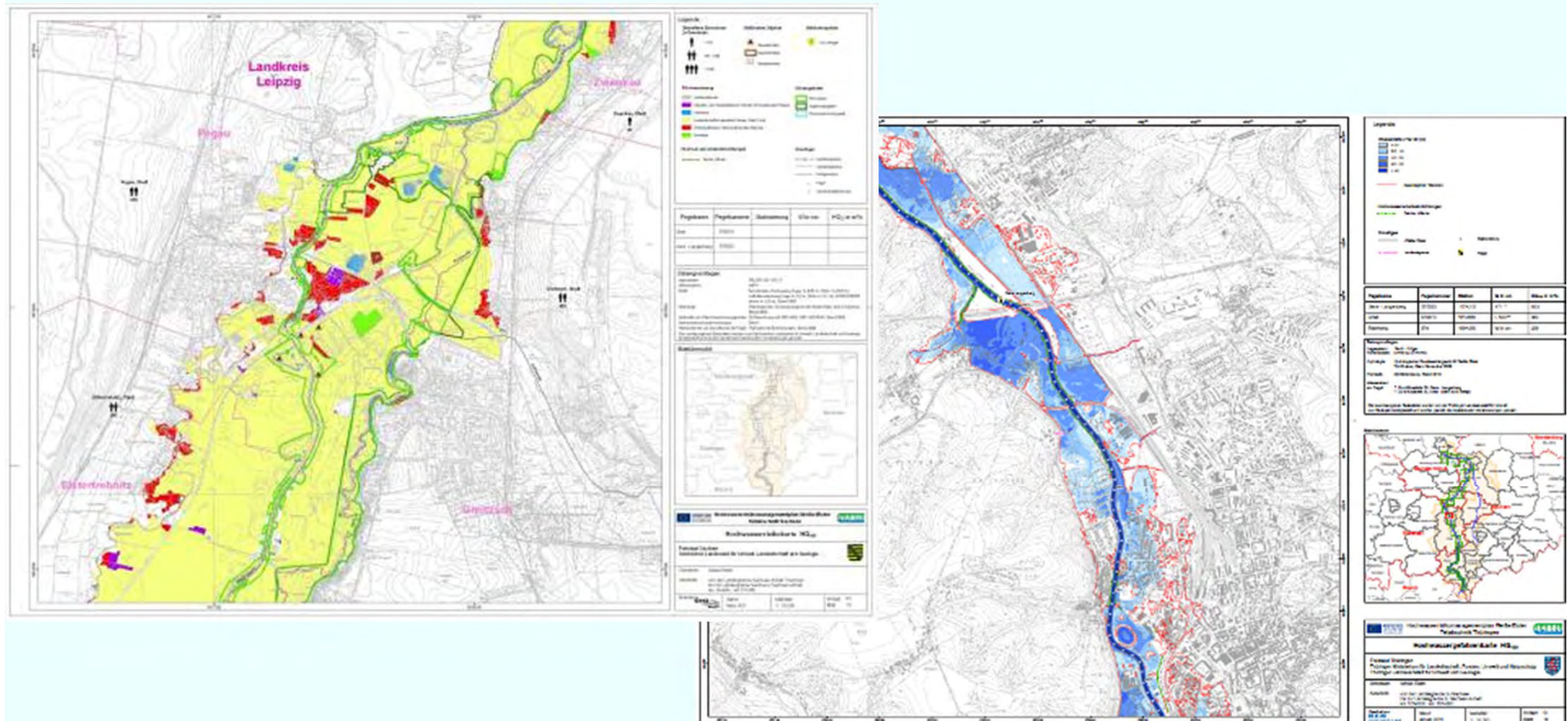
Influence of Czech dams on flood events



Erstellung von Gefahren- und Risikokarten



Pilotprojekt Weiße Elster – Zusammenarbeit der Bundesländer Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt



Aufgaben WG RISK hinsichtlich Umsetzung EG HWRM-RL

- Fachlicher Austausch
- Fachliche Zusammenarbeit
- abgestimmte Vorgehensweisen bei der Erstellung von Gefahren- und Risikokarten
- Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen

Vorgaben EU hinsichtlich Umsetzung EG HWRM-RL

Austausch



Zusammenarbeit



Koordinierung





Strategische Planungen der WG RISK in LABEL - Notwendigkeiten zur transnationale Kooperation

Umsetzung der HWRM-RL ermöglicht darüber hinaus

- Ausloten der Schwerpunkte zukünftiger Zusammenarbeit /
to explore the emphasis of future co-operation
- Festlegung von Zielen bei der grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit /
Definition of goals in transnational co-operation



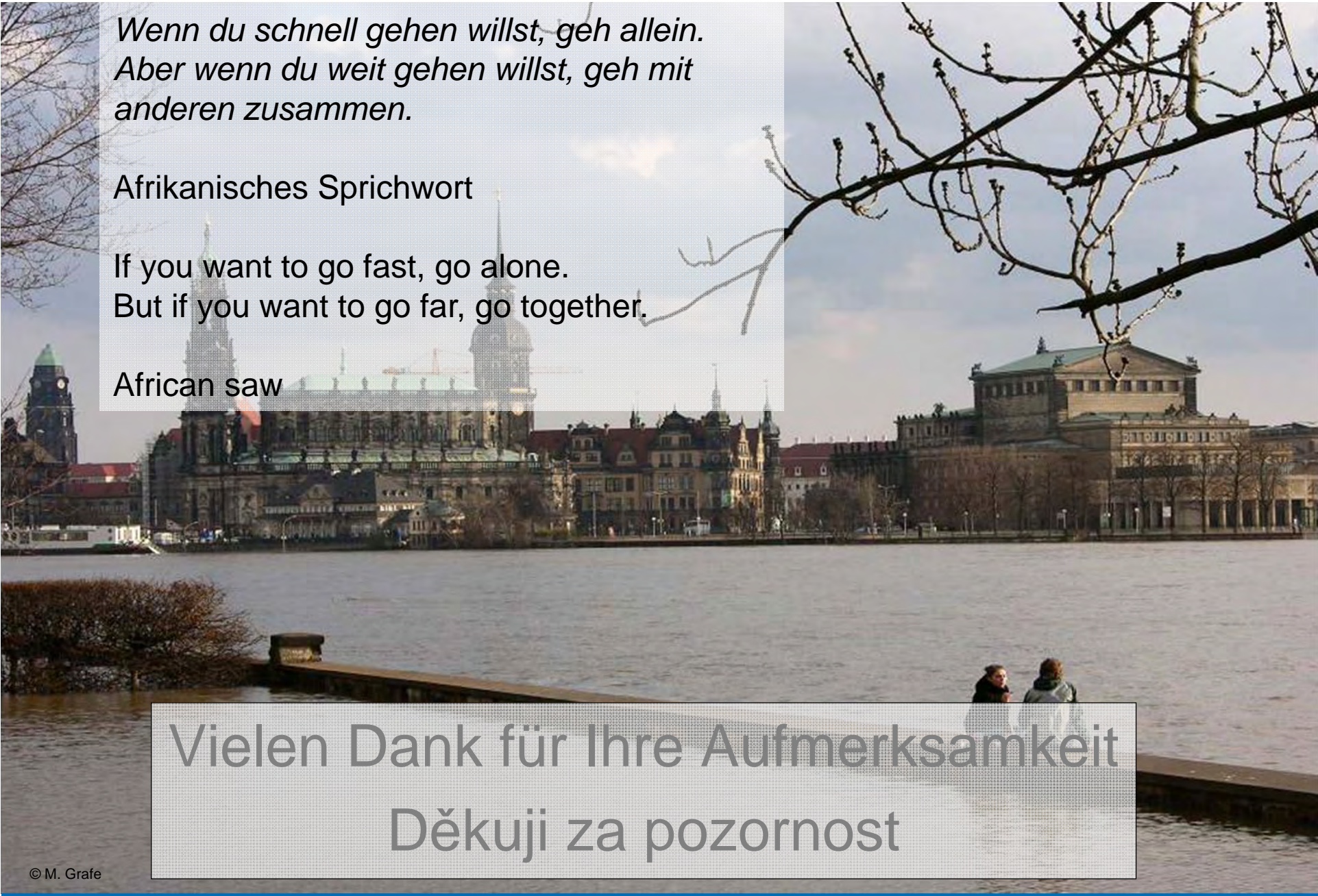
Gemeinsame Entwicklungsperspektive werden aufgezeigt und formuliert u. a.:

- Zusammenarbeit
- Natürlicher Wasserrückhalt
- Technischer Hochwasserschutz
- Bauvorsorge
- Risikovorsorge
- Informationsvorsorge
- Vorbereitung Gefahrenabwehr und Katastrophenmanagement
- Gesichtspunkt Klimawandel
- Gesichtspunkt Demographie

- abgestimmte Maßnahmen und gemeinsam formulierte Ziele notwendig, um ein nachhaltiges Hochwasserrisikomanagement zu betreiben
- Das breite Themenspektrum der Hochwasserrisikomanagementpläne bietet sich hier an, transnationale Aspekte einzubringen und beispielhaft umzusetzen.
- Die Zukunft bei der transnationalen Zusammenarbeit findet ebenfalls Eingang in die Diskussion - wie gestaltet sich diese und welche Wege müssen zukünftig bestritten werden



- Wenn eine gemeinsame, abgestimmte Vorgehensweise zur Umsetzung der EU Directive 2007/60 an der Elbe angestrebt wird, dann ist eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen notwendig
- Nachhaltigkeit wird erst erreicht, wenn über das Projekt LABEL hinaus die intensive Zusammenarbeit auf allen Ebenen gewährleistet wird
- Grenzüberschreitende Projekte sind wichtige Initiatoren zur Lösung von Problemen



*Wenn du schnell gehen willst, geh allein.
Aber wenn du weit gehen willst, geh mit
anderen zusammen.*

Afrikanisches Sprichwort

If you want to go fast, go alone.
But if you want to go far, go together.

African saw

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Děkuji za pozornost

© M. Grafe



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND



CENTRAL
EUROPE
COOPERATING FOR SUCCESS

| 13-14.04.2011 | Uwe Höhne